



## Sitzungsvorlage

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung

07.07.2021

**(öffentlich)**

---

**Betreff:****Antrag einer Fraktion auf Verteilung von Trinkflaschen an Schulanfänger****Anlagen:**

Antrag der Ali-Fraktion vom 01.05.2021

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag zur Verteilung von Mehrweg-Trinkflaschen durch die Stadt wird abgelehnt.

**Begründung:****1. Hintergrund/Frühere Entscheidungen**

Grundsätzlich liegt die Versorgung der Kinder im Schulalltag in der Verantwortung der Eltern. Zur Unterstützung der Eltern wurde im Schulbeirat am 07.11.2018 das Konzept und die Möglichkeit der Einrichtung von Trinkwasserspendern an den Waiblinger Schulen beschlossen. Damit schafft die Stadt Waiblingen über ihre Schulträgeraufgaben hinaus während des verpflichtenden Schulbetriebs ein zusätzliches Angebot für Schülerinnen und Schüler. Die Finanzierung der Anschaffungs- und Anschlusskosten sowie der laufenden Kosten erfolgt anteilig durch die Stadt Waiblingen, Stadtwerke Waiblingen und Förderverein/Eltern der Schule. Das Konzept sieht vor, dass Verbrauchsmittel, wie z.B. Trinkflaschen, von den Eltern zur Verfügung gestellt werden. Bisher sind am Salier-Schulzentrum Trinkwasserspender in Betrieb genommen worden. In der Rinnenäckerschule und der Burgschule ist die Installation in Vorbereitung. In anderen Schulen werden die Trinkwasserspender sukzessive, teilweise im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen, umgesetzt.

## 2. Ziele

Neben der Versorgung von Schülerinnen und Schülern soll durch das Angebot von Trinkwasserspendern ebenfalls die Verwendung von Einwegtrinkflaschen vermieden werden. Kinder nutzen für die Trinkwasserspender ihre mitgebrachten Trinkflaschen. Damit werden Kinder und Eltern zur Verwendung eigener Mehrwegflaschen angeregt. Verbrauchsmaterialien in Form von Einwegbechern stehen nicht zur Verfügung. Einwegmüll soll auf diese Weise im Schulbetrieb bereits gezielt reduziert werden.

Die Bedürfnisse und Präferenzen sind bei Ausstattungsgeständen für Schülerinnen und Schüler, wie z.B. Trinkflaschen, sehr individuell. So unterscheiden sich Trinkflaschen für Kinder u.a. im Material, Design und der Verschlusstechnik. Diese Vielfalt kann mit der Ausgabe einer Mehrweg-Trinkflasche (Edelstahl) von der Stadt nicht abgebildet werden. Hinzu kommt, dass gleichartige oder ähnlich aussehende Trinkflaschen im Schulbetrieb vermehrt zu Verwechslungen führen könnten. Aus diesen Gründen ist fraglich, ob von der Stadt ausgegebene Mehrweg-Trinkflaschen in der Praxis zum Einsatz kommen würden. Das Prinzip der Nachhaltigkeit setzt jedoch voraus, dass die Mehrweg-Trinkflaschen von den Schülerinnen und Schüler tatsächlich genutzt werden. Anderenfalls werden Flaschen produziert und ausgegeben, die möglicherweise gar nicht oder selten in der Schule verwendet werden.

Die Vermeidung von Einwegflaschen und Verbrauchsmaterialien wird von den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulen bereits verfolgt. Durch die Ausgabe von Mehrweg-Trinkflaschen durch die Stadt Waiblingen kann das Ziel, Müll an den Schulen weiter zu vermeiden, nicht in geeigneter Weise erreicht werden.

## 3. Maßnahmen

Keine

## 4. Finanzielle Auswirkungen

Keine

### **Ansprechpartnerin:**

Carolin Bühlmaier, Telefon 07151 5001-2751

---

Dezernentin  
Christiane Dürr

---

Fachbereichsleiterin  
Erika Schwiertz

---

Erstellerin  
Carolin Bühlmaier